

Beatrix Neundlinger: Die Stimme des Widerstandes

La voix de la Résistance

Die Neundlinger ist seit Jahrzehnten eine fleißige und äußerst kreative Arbeiterin in der Musikbranche und in der Theaterszene. Als Vorstandsvorsitzende des Wiener Integrationshauses engagiert sich Beatrix gesellschaftspolitisch für eine multikulturelle Gemeinschaft in der Wienerstadt. Als wissenschaftliche Facharbeiterin ist sie eine emsige Aus- und Weiterbildnerin für Jung und Alt, für Mann und besonders für Frau. Und als weibliche Stimme der Schmetterlinge hat sie einen aktiven Beitrag an der Musik-Geschichte im In- und Ausland geleistet.

Begonnen hat die Karriere von Beatrix 1969 mit der Gründung der Gruppe Milestones. 1972 erreichte ein „Falter im Wind“ beim Eurovisionssongcontest den 5. Platz mit den Meilensteinen. Im 76er des vorigen Jauhrhunderts wurde die Neundlinger gemeinsam mit Willi Resetarits, Georg Herrnstadt, Erich Meixner, Herbert Tampier und Helmut Grössing, eine der Schmetterlinge.

Ein deutschsprachiger Meilenstein der Musikgeschichte war und ist die Proletenpassion. Das Dreifachalbum, damals LP genannt war und ist auch noch heute verpflichtender Hörgenuss

für alle die, die die Welt zum Besseren verändern wollen. (Der UHUDLA hat eine Sondernummer dieses epochalen Werks von Texter Heinz R. Unger und den Schmetterlingen veröffentlicht. Siehe Inserat Seite 20).

Besondere Verdienste für die Pflege des politischen Liedes

Der Pariser Friedhof Père Lachaise war nicht nur das letzte Apartment der Doors-Legende Jim Morrison. Die Neundlinger setzte den heldenhaften Männer und Frauen der Pariser Kom-

mune ein hörbares Denkmal. Spätestens seit dieser Zeit ist die Beatrix die Stimme des Widerstandes in Österreich. Dieser Tradition ist sie treu geblieben.

30 Jahre nach dem Einstieg bei den Schmetterlingen folgte ein neuer Streich von Beatrix. Das Multitalent feierte im November 2004 mit der neuen Formation „9dinger & die geringfügig Beschäftigten“ in der Wiener Kulisse Premiere mit ihrem Liedprogramm „ausgetrixxt“. Das Publikum erfuhr die Renaissance des „politischen Liedes“ mit Texten aus der bewährten Feder von Heinz R. Unger.

„Es ist höchste Zeit wieder mehr das politische Lied zu pflegen. Wir wollen mit unserem Programm ein neues Bewusstsein schaffen, in dem wir alltägliche Situationen mit weltpolitischem Geschehen verbinden,“ begründet Beatrix ihr musikalisch politisches Engagement in der Gegenwart.

Als Präsidentin des Integrationshauses leistet die vielseitig beschäftigte Neundlinger einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Integration von MigrantInnen in der Wienerstadt. Sie tritt entschlossen gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung in allen ihren Betätigungsbereichen auf.

Von 1986 bis 2004 stand für Beatrix das Schmetterlinge-Kindertheater im Vordergrund ihres „Volks- und Kinderbildungswerkes“. Die Produktionen in chronologischer, stenografischer Reihenfolge:

1986 Valerie und die Gute Nacht Schaukel (Mira Lobe/Erich Meixner). 1990 Die Geggis. 1993 Flügel hat mein Schaukelpferd (Text: H. R. Unger). 1994 HansMeinIgel (von Wilfrid Grote). 1996 Concerto Grosso (Regie bei allen Produktionen: Georg Herrnstadt). 1998 Rosa & Petersil (Fritz Schindler/Tampier/Meixner). 2001 Bremerwald (Grote/Herrnstadt). 2004 Pfoten weg von Jack.

Seit Sommer 2008 sind die Schmetterlinge (ohne Willi Resetarits) wieder zusammen und sie spielen vereinzelt Konzerte mit dem Jura-Soyfer-Programm „Verdrängte Jahre“. „Ja das Soyfer Programm spiele ich prsöhnlich sehr gerne. Seine Texte sind sehr anspruchs-



Beatrix Neundlinger & die geringfügig Beschäftigten und Texter Heinz R. Unger (rechts)



Beatrix Neundlinger auf der Donauinselfestbühne anno 2008.
Foto: Graf Gutfreund

Beatrix Neundlinger

Nach der Matura begann Beatrix Neundlinger das Studium der Rechentechnik, entschloss sich aber bald der technischen Hochschule den Rücken zu kehren und sich vollkommen der Musik zu widmen. Es folgte die Gründung der Gruppe „Milestones“ und ein 5. Platz beim Songcontest 1972 mit „Falter im Wind“. Kurz darauf wurde Neundlinger Mitglied der mittlerweile legendären „Schmetterlinge“ und der Rest ist, wie es so schön heißt, Geschichte. Gemeinsame Produktionen wie „Proletenpassion“, „Herbstreise“, „Verdrängte Jahre“ oder „Die letzte Welt“ sind heute noch deutschsprachige Meilensteine zum Thema politisches Lied.

voll und noch immer sehr aktuell. Es ist ein Verbrechen, das Nazis, den hervorragenden Literaten, nichteinmal 28jährig, 1939 im Konzentrationslager Buchenwald ermordet haben“, bekundet Beatrix ihre Wertschätzung für Jura Soyfer.

Mit Leib und Seele für eine bessere und gerechtere Welt

Die Neundlinger beklagt die Schwierigkeit Gigs zu erheischen. Die potentiellen Veranstalter sind rar geworden in Österreich. Das allgemeine sparen hat auch vor der Kulturbranche nicht halt gemacht. Doch über Arbeitsmangel braucht sich die Beatrix nicht beklagen, denn sie ist zu vielseitig unterwegs, und für Fadesse bleibt ihr sicher keine Zeit.

„Du kannst ja schreiben, daß die 9dinger & die geringfügig Beschäftigten und die Schmetterlinge nicht ausgelastet sind. Vielleicht finden sich Veranstalter, die ein Herz für kulturelle und musikalische Weltverbesserung haben“, scherzt Beatrix.

Leider fehlt an dieser Stelle der Platz um alle Schallplatten, CDs und andere bleibenden Produktionen der Beatrix Neundlinger anzuführen. Stellvertretend zwei Homepages im Internet: www.9dinger.at

www.schmetterlinge-kindertheater.at
Martin Wachter

Seit 1985 widmet sich die Sängerin dem Kindertheater und wirkte in allen Produktionen des Schmetterlinge-Kindertheaters mit oder spielte auch unter der Regie von Erhard Pauer fürs Theater der Jugend.

2002: war das Jahr der Umgestaltung im Leben von Beatrix Neundlinger mit dem Bedürfnis aus ihrer Vergangenheit zu treten. Der satirisch humorige Lese- und Liederabend „Bitte wenden!“ mit Erwin Steinhauer erweckte die Neugier auf Neues.

Seit 2002 ist Neundlinger auch in der Erwachsenenbildung tätig: Gestaltung von Kreativtraining für Langzeitarbeitslose auf Auftrag des AMS-Wien, durchgeführt von Mentor-GmbH.

Leitung mehrerer Workshops für Bühnenpräsenz mit Kommunalpolitikern in Ausbildung zum Kommunalmanager (BFI Burgenland / EU).

Oktober 2004: Abschluss der Ausbildung zum Coach, Beginn Weiterbildung zur Supervisorin.

November 2004 Premiere des neuen Projekts „9dinger und die geringfügig Beschäftigten“ mit AUSGETRIXXT (Texte: Heinz R. Unger).

2004 bis 2007: Zuerst Abschluss der Supervisionsausbildung EAS und Beginn der Qualifizierung zur Lehrsupervisorin EAS.

Team- und Einzelsupervisionen

(Witaf- Arbeitsassistentin für Gehörlose) Gestaltung und Durchführung eines Workshops für Berufs-, Handelsschüler und Lehrlinge zum Thema „working world net“ im Museum Arbeitswelt in Steyr. In der Folge leitete Beatrix Neundlinger zahlreiche Seminare zur Aus- und Weiterbildung von Frauen, Arbeitslosen, Studenten, Chefatäten und MigrantInnen.

2007: CD – Reflexionen, Konzerte mit „9dinger und den geringfügig Beschäftigten“

2008: Seminargestaltung und Leitung für die Verwaltungsakademie des Bundeskanzleramtes (Beamtengrundausbildung / Kommunikation & Kundenorientierung in der Verwaltung). Seminargestaltung für Frauen (sichtbar machen frauenspezifischer Fähigkeiten). Abschluss und Zertifikat zur Lehrsupervisorin EAS.

Seminare der Verwaltungsakademie der Stadt Wien für Führungskräfte. Thema: „Gesprächsführung & Rollenspiel“.

2009: Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien. Konzerte mit der Gruppe „Schmetterlinge“ und dem Programm „Verdrängte Jahre“.

Neues Programm und Konzerte mit „9dinger und den geringfügig Beschäftigten“.